



LWL-Museum für Kunst und Kultur

SEP
2018

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

Frieden. Von der Antike bis heute Fünf Ausstellungen – eine Kooperation

bis 2.9.2018

Die Sehnsucht nach Frieden ist tief im Menschen verwurzelt. Und doch gelingt es der Menschheit seit Jahrtausenden nicht, den Frieden dauerhaft zu bewahren. In Münster, der Stadt des Westfälischen Friedens, zeigen das LWL-Museum für Kunst und Kultur, das Bistum Münster, das Archäologische Museum der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU), das Stadtmuseum Münster und das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster in einer einzigartigen Kooperation die Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“, die in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Exzellenz-Cluster „Religion und Politik“ der WWU erarbeitet worden ist.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und ist ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018.



**NUR NOCH BIS
2. SEPTEMBER!**

www.ausstellung-frieden.de

Wege zum Frieden

bis 2.9.2018

Die Ausstellung des LWL-Museums für Kunst und Kultur widmet sich Darstellungen vom Frieden und solchen, die Wege zum Frieden veranschaulichen. Von den unterschiedlichen künstlerischen Strategien, das Ideal einer aggressionsfreien Welt zu verhandeln, zeugen Werke namhafter Künstler wie Peter Paul Rubens, Eugène Delacroix, Wilhelm Lehmbruck, Otto Dix oder Käthe Kollwitz. Die Bedeutung, aber auch der Wandel der Symbole und Metaphern des Friedens – ein Kuss, eine Umarmung, ein gemeinsames Mahl – werden ebenso präsentiert wie Bilder, die von einer handfesten Durchsetzung und Etablierung von Frieden erzählen. Ausgehend von bedeutsamen Friedensschlüssen, darunter der Westfälische Friede (1648) oder der Versailler Vertrag (1919), blickt die Ausstellung auch auf die jüngere Zeitgeschichte und aktuelle Herausforderungen wie Migration und „Neue Kriege“.

Als Satellit zur Sonderausstellung ist im Lichthof des Altbaus Yael Bartanas Videoarbeit „Tashlikh (Cast Off)“ zu sehen. Sie bezieht sich auf ein jüdisches Ritual, das dem Einzelnen Frieden bringen soll – doch das alljährliche Zelebrieren ist gebunden an die Unaufhörlichkeit von Konflikten. Die Arbeit reflektiert die ambivalente Verwandtschaft von Erinnern und Vergessen.

Ausstellungsrundgang

Samstag und Sonntag, jeweils 14–15 Uhr

Alle Veranstaltungen finden Sie im Programmheft zur Ausstellung.

Öffentliche Kunstgespräche*

Mira Sasse. GEPRÄGE

bis 16.9.2018, Ausstellungsreihe RADAR,
Galerie der Gegenwart

Die Künstlerin Mira Sasse (*1988, Lennestadt-Altenhundem) setzt sich in ihrer Ausstellung GEPRÄGE mit dem Wiederaufbau Münsters nach 1945 auseinander. Sasse interessiert sich besonders für die Stadt als riesige Baustelle, geprägt von Gerüsten an Hausfassaden.

Für die Reihe RADAR installiert sie in der Galerie der Gegenwart eine Konstruktion aus Holz und Hanfseil und bezieht sich damit auf den Typus des Holzstangen-Gerüstes, das nach dem Krieg in Münster zum Einsatz kam.

Mira Sasse studiert an der Kunstakademie Düsseldorf (Klasse Stefan Kürten) und lebt und arbeitet in Wuppertal.

R A D A R
A A
D D
A A
R

Eine Kooperation des LWL-Museums für Kunst und Kultur und des Westfälischen Kunstvereins in der Galerie der Gegenwart.

Dienstag–Sonntag, 11–19 Uhr, Eintritt frei

Zugang über den Westfälischen Kunstverein, Rothenburg 30,
48143 Münster

Informationen zu aktuellen und kommenden Ausstellungen:
www.lwl-museum-kunst-kultur.de/Ausstellungen

KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landeschichte.

- 4.9. Nachkriegskunst
- 11.9. Bernhard Pankok
- 18.9. Das Bild als Bühne
- 25.9. Spot on – Lichtkunst

Kuratorinnenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14–14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 14.9. Victor Vasarely, Zett KZ, 1966, Tempera auf Eichenholz,
mit Kristin Bartels
- 28.9. Einblicke in das Skulptur Projekte Archiv,
mit Dr. Katharina Neuburger

Highlight-Tour

Freitag, 14.30–15.30 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung.

- 7.9. Gegenwart
- 14.9. Mittelalter
- 21.9. Renaissance
- 28.9. Barock

* Begrenzte Teilnehmerzahl bei den öffentlichen Kunstgesprächen. Kostenfreie Tickets sind 60 Minuten vorab an der Museumskasse erhältlich. Es gilt der übliche Eintrittspreis für die Sammlung bzw. Sonderausstellung.

Workshops *

Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel



Sonntag, 2.9., 15.30–16.30 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

Mit allen Sinnen



Mittwoch, 19.9., 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch mit Originalen zum Tasten richtet sich an blinde, sehbehinderte und sehende Menschen.

Kunstgespräch in deutscher Gebärdensprache (DGS)



Samstag, 1.9., 11–14 Uhr mit Pause

Bei dem Kunstgespräch in deutscher Gebärdensprache geht es zuerst in die Bistumsausstellung „Frieden. Wie im Himmel so auf Erden?“ (11–12 Uhr). Nach der Mittagspause werden Highlights der Ausstellung „Wege zum Frieden“ angeschaut (13–14 Uhr). Es ist möglich, nur an einer Führung teilzunehmen.

In Kooperation mit dem Bistum Münster.

Gegenüber – Führungsreihe im Dom und im Museum Ich will so bleiben, wie ich bin – Figur und Silhouette

Freitag, 14.9., 18–20 Uhr, mit Anmeldung beim Besucherservice
Treffpunkt: Paradiesportal St.-Paulus-Dom

In Kooperation mit St.-Paulus-Dom zu Münster.

MuKuKu-Klub



Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren

Einzelne Bilder der Sammlung werden gemeinsam entdeckt und entschlüsselt, anschließend werden aus Eindrücken und Ideen in den Ateliers eigene Kunstwerke.

- 1.9. Exempel Stempel
- 8.9. Farb-Feld-Malerei
- 15.9. Abstands-Halter
- 22.9. Guten Tag, lieber Mauritius
- 29.9. Gespenstisch gut

Bildschöner Samstag



Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt

Ganz unterschiedliche Themen stehen in diesem Workshop auf dem Programm, die sowohl in den Ateliers als auch in der Sammlung gemeinsam entdeckt werden.

- 1.9. Mach mal peace...
- 8.9. Hello! – Pop-Art Karte
- 15.9. Körperkult – DIY-Tattoo
- 22.9. Auf Merians Spuren
- 29.9. Handlettering

Minimaler



Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel
7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

In kleiner Gruppe gibt es bei diesem Workshop Raum für Entdeckungen und zum Ausprobieren: ob bei der geleiteten Tour zu einzelnen Kunstwerken oder mit Farbe und Pinsel im Atelier.

- 2.9. Spurensuche – Drucken mit Plastilin
- 9.9. Vitamin C – Stilleben
- 16.9. Malen wie am Schnürchen
- 23.9. Klitzekleine Kritzelei
- 30.9. Spuk-Masken

* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

Veranstaltungen

Lange Nacht der Museen

Samstag, 1.9., 10–24 Uhr freier Eintritt

- 16–22 Uhr Bücherflohmarkt: Die Museumsbibliothek verkauft doppelte Bücher zu Flohmarktpreisen
- 18 und 18.30 Uhr Szenische Lesung zu einem Text von Falk Richter mit Schauspielern vom Theater Münster
- 19 Uhr Tracht und Bleiche: Präsentation des Comic-Altars von Anke Feuchtenberger
- 20.30 Uhr Konzert mit Almut Kühne (Gesang) und Johanna Borchert (Klavier) anlässlich der Enthüllung des Comic-Altars
- 21.30 Uhr Signierstunde und Büchertisch von Anke Feuchtenberger
- 18–23 Uhr Kunstgespräche (Dauer 20 Minuten) in der Friedenausstellung, in der Sammlung und zu Anke Feuchtenberger
- 18–23.30 Uhr Offene Ateliers: Zugbandbeutel stempeln, Freundschaftsbänder, Buttons, Graffiti-Wand-Stück
- 19.30–23.30 Uhr Minutenporträts
- 19.30–23.30 Uhr Foto-Aktion: Unterm Regenbogen

Langer Freitag

Freitag, 14.9., 10–22 Uhr, freier Eintritt

Kostenfreie Teilnahmetickets für die Führungen sind je 60 Minuten vor Beginn an der Kasse erhältlich.

- 14–14.30 Uhr Kuratorinnenführung: Victor Vasarely, Zett KZ, 1966, Tempera auf Eichenholz, mit Kristin Bartels
- 14.30–15.30 Uhr Highlight-Tour: Mittelalter
- 18–20 Uhr Ich will so bleiben, wie ich bin – Figur und Silhouette, Führungsreihe im Dom und im Museum (Treffpunkt: Paradiesportal St.-Paulus-Dom)
- 19–19.45 Uhr Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek
- 19.30–20.30 Uhr Kunst zum Verlieben – Interaktives Blind Date mit der Kunst, Anmeldung bis zum 14.9. beim Besucherservice)
- 20.30–21.30 Uhr Überblick über die Sammlung
- 21 Uhr Rochus Aust / 1. Deutsches Stromorchester: 51° - Horizontale Territorien, Performance



Der Lange Freitag verbindet besondere Aktionen und Kunstgenuss bis in die späten Abendstunden. Foto: LWL / Hanna Neander

Vorschau

Konzertreihe TONART – präsentiert vom Gleis 22 Malojian und Sophie Hutchings

Montag, 17.9., 20 Uhr, Foyer

Eintritt: 15 € Abendkasse, 12 € VVK zzgl. Gebühren

Die Belfaster Band Malojian vereint in bester Singer- und Songwriter-Tradition die Genres Folk, Pop und Rock. Mit intensiven Texten und eindringlichem Gesang schaffen die Nordiren eine Atmosphäre schmeichelnden Wohlgefühls ohne je einzulullen. Balancierend zwischen Zerbrechlichkeit und Entschiedenheit präsentiert sich die australische Komponistin und Pianistin Sophie Hutchings in diesem Doppelkonzert. Ihre Instrumentalmusik ist minimalistisch bis episch romantisch und nimmt die Zuhörer mit auf eine elegische Reise.



Sophie Hutchings zarte Kompositionen gelten als Geheimtipp in der Neolassik-Szene. Foto: Scott Hutchings

Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung

9.11.2018 – 10.3.2019

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses untersucht die Ausstellung die weitreichenden Einflüsse dieser Kunstschule auf die amerikanische Kunst und die Impulse, die bis heute auf Europa zurückwirken. Im Fokus stehen dabei nicht etwa Design und Architektur – ausgehend von der Bauhaus-bühne als interdisziplinäres Laboratorium liegt der Schwerpunkt auf den vielfältigen künstlerischen Experimenten mit Licht und Bewegung. Gezeigt werden Licht- und kinetische Kunst, Op Art, Performance, Tanz, Fotografie und experimentelle Filme aus den 1920er Jahren bis heute, darunter Arbeiten von Oskar Schlemmer, Josef Albers, Barbara Morgan, John Cage, Robert Rauschenberg, Lucinda Childs und James Turrell sowie Marcel Dzama und Barbara Kasten.

Die Choreografen Matthias Markstein und Isaac Spencer konzipieren im Rahmen der Ausstellung eine Tanzperformance, die an acht Terminen aufgeführt wird. Darüber hinaus kooperiert das Museum im Sinne der ganzheitlichen Auffassung des Bauhauses mit dem TanzTheaterMünster, das mit „Unknown Territories“ einen spartenübergreifenden Abend entwickelt.

BAUHAUS
BAUHAUS
BAUHAUS
UND
AMERIKA
AMERIKA

Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und feiertags 10–18 Uhr

Am 2. Freitag im Monat 10–22 Uhr, Montag geschlossen

**LANGE NACHT AM
1. SEPTEMBER!**

Eintritt Sammlung / Sonderausstellung* (inkl. Sammlung)

8 € / 12 €, ermäßigt: 4 € / 6 €

Familienticket: 17 € / 20 €

Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 € / 4 €

Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung:
1 € / 1 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € / 9 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei / 50% Ermäßigung

*Für die Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“ gibt es ein Kombiticket (25 € / ermäßigt 16 €) für alle 5 Ausstellungsorte. Bitte informieren Sie sich über alle Preise und Veranstaltungen im Programmheft zur Ausstellung.

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press, Sara Hirschmüller

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Judith Frey

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: Druckhaus Tecklenborg GmbH & Co. KG

Stand: : August 2018, Änderungen vorbehalten

Cover: Anke Feuchtenberger, Tracht und Bleiche, Ein Comic-Altar für das LWL-Museum für Kunst und Kultur, 2018, Foto: LWL / Anne Neier